



Youth Rising Above Climate Anxiety

Modul 3

HOPE

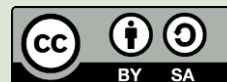


www.planet-pulse.eu



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.



Module 1 by Planet Pulse is licensed under [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

Modulübersicht

Dieses Modul untersucht die starke Rolle der Hoffnung als Reaktion auf klimatische Widrigkeiten. Wir untersuchen, wie Hoffnung dabei hilft, persönliche Resilienz aufzubauen und zum Handeln zu befähigen, wie man Hoffnung vor dem Hintergrund von Optimismus und Pessimismus erkennt, wie man ihren sinnvollen Zweck aufrechterhält, sie pflegt und in kollektives Handeln umwandelt, wo Hoffnung zu einer Quelle gemeinsamer Stärke und Inspiration wird.

01 Die Rolle der Hoffnung in Krisenzeiten

02 Optimismus versus Pessimismus: Was ist das Licht am Ende des Tunnels?

03 Positivität und ihre toxischen Aspekte: Wohin richtest du dein Licht?

04 Sinnvolle Hoffnung: Wie hält man die Flamme am Brennen?

05 Hoffnung und Klimaschutz

06 Gemeinsame Hoffnung und Klimastorytelling

Lernziele von Modul 3

Am Ende dieses Moduls sollten Sie in der Lage sein, ...

1. die entscheidende Rolle der Hoffnung in Krisenzeiten zu verstehen.
2. darüber nachzudenken, wie eine optimistische, pessimistische oder hoffnungsvolle Einstellung den Klimaschutz beeinflussen kann.
3. das Konzept der „toxischen Positivität“ zu erkennen und zu verstehen, wie man einen eher bodenständigen und authentischen Ansatz pflegt, um hoffnungsvoll zu bleiben.
4. sich mit dem Konzept der sinnvollen Hoffnung auseinanderzusetzen.
5. zu lernen, wie man Hoffnung pflegt.
6. Entdecken Sie, wie Hoffnung durch Gemeinschaft wächst und das Engagement für Klimagerechtigkeit und -aktivismus beflügelt.

Willkommen zu Modul 3 – HOFFNUNG

Willkommen zu Modul 3 des Planet Pulse-Kurses, in dem wir die wichtige Rolle der **Hoffnung** bei der Bewältigung der Klimakrise untersuchen. In Zeiten, in denen die Zukunft düster aussieht, gibt es viele Gründe, die Hoffnung zu verlieren. Doch gerade in solchen Zeiten brauchen wir Hoffnung am meisten.

Warum? Weil Hoffnung Fantasie, Mut und die Motivation zum Handeln beflügelt. Sie ist kein passives Gefühl, sondern eine aktive Kraft, die Engagement, Innovation und Resilienz antreibt. Hoffnung hilft uns, uns eine bessere Zukunft vorzustellen – und gibt uns die Energie, darauf hinzuarbeiten, diese Zukunft Wirklichkeit werden zu lassen.

Hoffnung ist kein Ersatz für Handeln, sondern die Grundlage für Handeln. Sie ist der Funke, der Verzweiflung in Entschlossenheit und Angst in Engagement verwandelt.

In diesem Modul werden wir das Konzept der Hoffnung und seine Bedeutung untersuchen. Wir werden die Denkweisen von Pessimismus und Optimismus beleuchten, indem wir die Frage stellen: „Ist es besser, das Positive zu sehen oder sich auf das Schlimmste vorzubereiten?“ Am Ende des Moduls werden wir lernen, wie man sinnvolle Hoffnung pflegt und diese Hoffnung innerhalb der eigenen Gemeinschaft teilt, um Klimaschutzmaßnahmen voranzutreiben.

01

Die Rolle der Hoffnung in Krisenzeiten





1.1

Der Klimawandel und das Bedürfnis nach Hoffnung

„Die Fähigkeit zur Hoffnung ist das Wichtigste im Leben. Sie gibt den Menschen ein Ziel vor und die Energie, loszulegen.“ – Norman Cousins, US-amerikanischer Journalist.

Sind wir dem Untergang geweiht oder gibt es noch Hoffnung?

Die Realität der Klimakrise ist alarmierend. Wie du in den vorangegangenen Modulen gelernt hast, ist es normal, angesichts der ungewissen Zukunft Angst zu empfinden. Es ist ein grundlegendes menschliches Gefühl, wenn man Zeuge von etwas wird, das falsch und beunruhigend ist. Hinzu kommt, dass unklar ist, wer dafür verantwortlich ist, das Problem zu lösen, und ob überhaupt noch Zeit bleibt, etwas zu ändern. Vielleicht hast du sogar schon das Gefühl gehabt oder dich gefragt: „Interessiert das überhaupt jemanden?“ Das ist eine der drängendsten und emotionalsten Fragen unserer Zeit: **Sind wir dem Untergang geweiht, oder gibt es noch Hoffnung?**

Das Gefühl, dass nichts, was wir tun, etwas bewirkt, mag realistisch erscheinen, führt aber zu nichts.

Genau hier wird **Hoffnung** unverzichtbar – nicht als Leugnung der Realität, sondern als **Kraft, die uns hilft**, angesichts dieser Realität **weiterzumachen**.

Aktivität: Erinnerst du dich an eine persönliche Erfahrung, bei der dir etwas wichtig war, das aber zunächst unmöglich oder sehr schwer zu erreichen schien, und dir dennoch die Hoffnung half, weiterzumachen oder dich der Herausforderung zu stellen?



Teile deine Geschichte!

Klimawandel und das Bedürfnis nach Hoffnung

Hoffnung kann eine Richtung vorgeben. Nicht, um untätig zu warten, sondern um die Initiative zu ergreifen und aktiv zu werden ([Ojala, 2017a](#), [Ojala, 2017b](#)). Es ist diese Hoffnung, die wächst, wenn wir zusammenkommen, unsere Stimme erheben und uns gegenseitig unterstützen.

Keiner von uns kann die Welt alleine in Ordnung bringen. Aber jeder kleine Schritt – ein Gespräch, ein Protest, eine Änderung der Gewohnheiten – zählt.

Wir sind die Generation, der es wichtig ist. Und das ist mächtig.

Warum? Weil unsere Hoffnung, wenn sie auf Wahrheit, Gerechtigkeit und gemeinsamer Verantwortung gründet, mehr als nur ein Gefühl ist – sie wird zu **ethischer Hoffnung**: zu jener Art von Hoffnung, die sinnvolles Handeln und kollektiven Wandel trägt.

Sehen Sie sich dieses kurze Video der Organisation Ecosia über Hoffnung in der Klimarealität an





1.2

Die Ethik der Hoffnung in Zeiten der Klimakrise

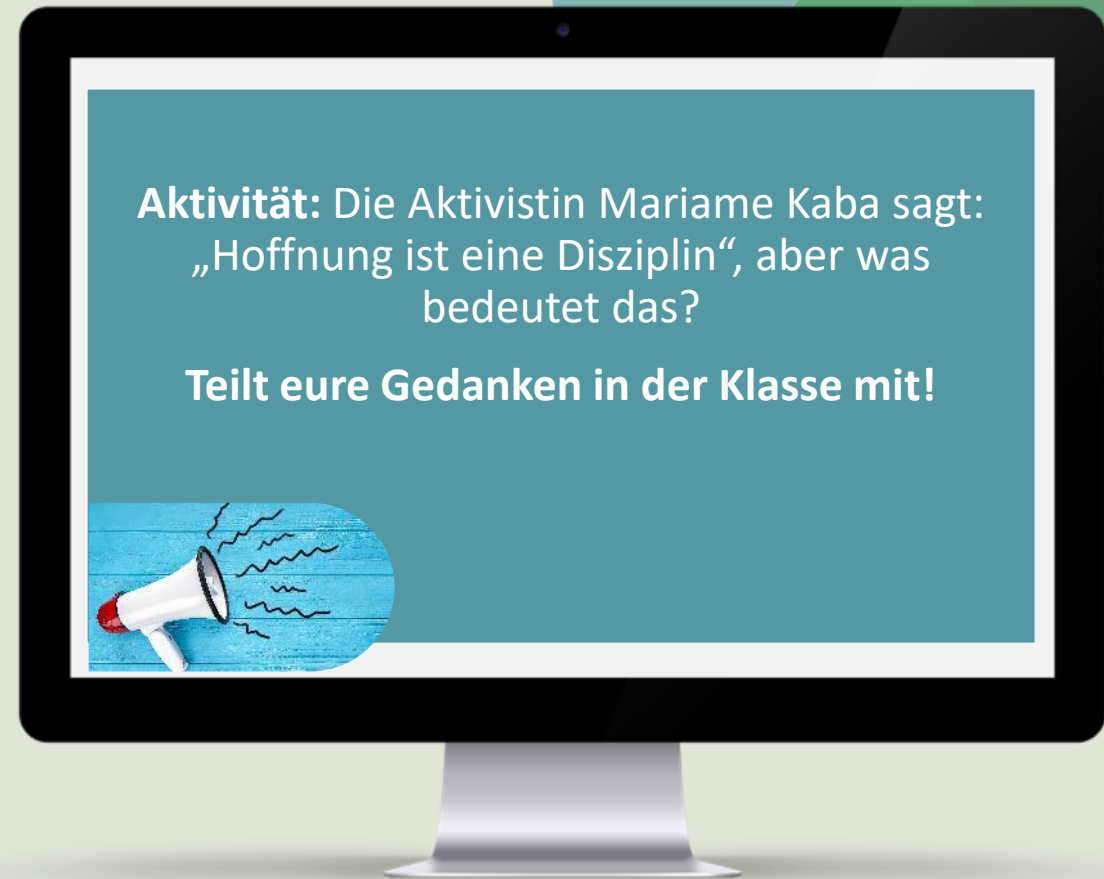
„Hoffnung ist eine Disziplin.“ – Mariame Kaba, US-amerikanische Aktivistin

Was ist ethische Hoffnung?

Die Aktivistin Mariame Kaba sagt: „**Hoffnung ist eine Disziplin**“, aber was bedeutet das?

Es ist ein kraftvoller und oft missverstandener Gedanke. Er bedeutet, dass **Hoffnung nicht nur ein Gefühl ist** – sie ist eine **Praxis**, eine **Verpflichtung** und oft eine **bewusste Entscheidung** angesichts von Schwierigkeiten. „**Hoffnung ist eine Disziplin**“ – das bedeutet, dass ethische Hoffnung Beständigkeit, Anstrengung und Achtsamkeit erfordert, nicht nur Emotionen.

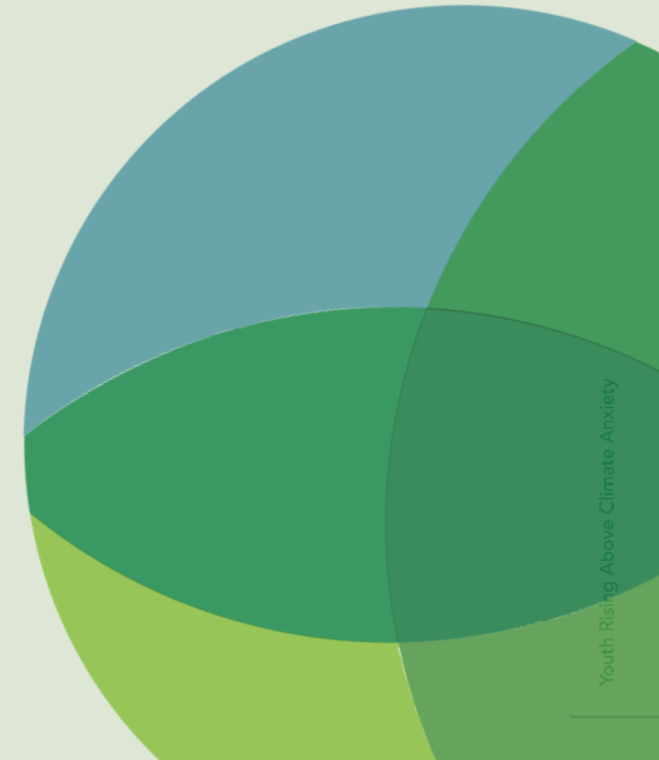
- Emotionale Hoffnung sagt: *„Ich bin heute hoffnungsvoll, weil es gute Nachrichten gab.“*
- Disziplinierte Hoffnung sagt: *„Selbst wenn alles düster aussieht, entscheide ich mich dafür, so zu handeln, als ob Veränderung möglich wäre.“*



Was ist ethische Hoffnung?

Hoffnung wird zu einer ethischen Haltung, wenn man aktiv daran arbeitet, anstatt nur darauf zu warten. Selbst wenn man müde ist, Angst hat oder unsicher ist, ob es „klappen“ wird, bleibt man engagiert – unabhängig vom Ergebnis.

Und genau hier entfaltet sich deine Kraft – indem du mutig bist.



02

Optimismus und Pessimismus





2.1

Optimismus vs. Pessimismus

„Wenn ich gefragt werde, ob ich pessimistisch oder optimistisch in die Zukunft blicke, ist meine Antwort immer dieselbe: Wenn man sich die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber ansieht, was auf der Erde geschieht, und dabei nicht pessimistisch ist, hat man die Daten nicht verstanden. Aber wenn man die Menschen trifft, die sich für die Wiederherstellung dieser Erde und das Leben der Armen einsetzen, und dabei nicht optimistisch ist, hat man kein Herz.“

— *Martin Keogh, Hoffnung unter unseren Füßen: Unsere Stellung in der Natur wiederherstellen*

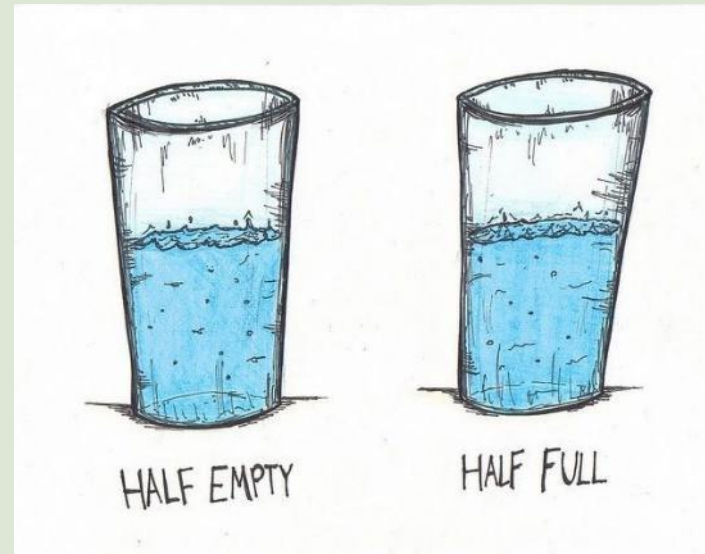
Optimismus und Pessimismus

Wir hören oft, dass das Leben eine Frage der Perspektive ist – ob wir das Glas als halb voll oder halb leer betrachten. Wir alle kennen den Unterschied. Aber in der Praxis ist es sowohl herausfordernd als auch nicht einfach, eine dieser beiden Denkweisen anzunehmen.

Es ist nicht leicht, Optimist zu sein, wenn wir über die Klimakrise sprechen. **Optimismus kann sich unehrlich anfühlen** – ja sogar realitätsfern. Wie kann man Optimist sein, wenn die Welt von immer mehr Fakten über die globale Erwärmung, den Zusammenbruch der Ökosysteme und das Versagen der politischen Führung überwältigt wird? Optimisten können als naiv, unverantwortlich oder sogar als „giftig“ wahrgenommen werden.

Aber **auch Pessimismus bietet keinen produktiven Weg nach vorne**. Er lähmt durch Untätigkeit.

Aufgabe: Welcher Teil des Zitats spricht dich besonders an?



Optimismus und Pessimismus

Für die Jugend von heute, die in Zeiten sozialer, politischer, ökologischer und wirtschaftlicher Unsicherheit aufwächst, geht es nicht mehr darum, sich zwischen Optimismus und Pessimismus zu entscheiden.

Es geht darum, in einer Welt mit ungewisser Zukunft mit Hoffnung emotional zu überleben.

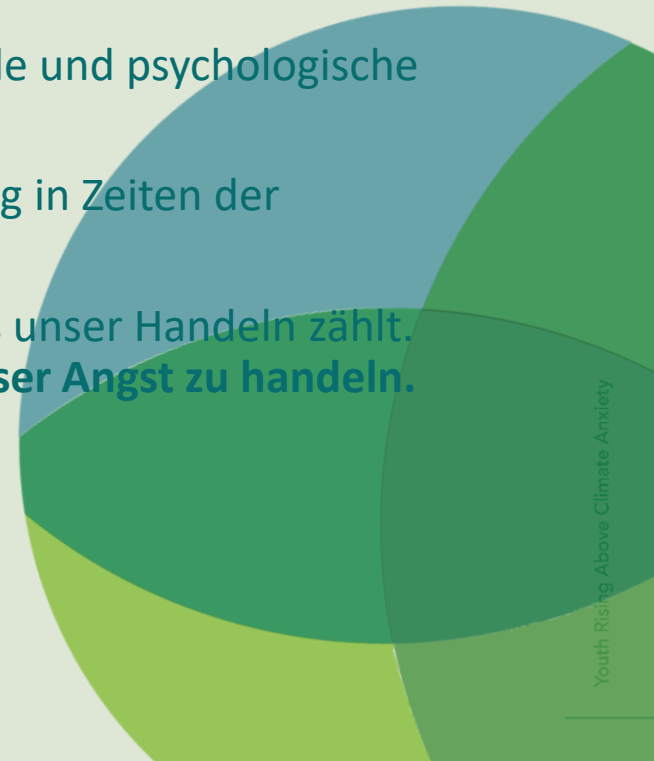
HOFFNUNG ist ein Gefühl, das nur Menschen haben – eine Geisteshaltung, die die Schwere der Krise anerkennt, aber dennoch an Chancen oder die kollektive Fähigkeit glaubt, zu reagieren, sich anzupassen und sinnvolle Veränderungen zu bewirken.

Gerade für junge Menschen ist Hoffnung nicht naiv – sie ist eine lebenswichtige emotionale und psychologische Ressource.

Hoffnung beflügelt Engagement, Aktivismus, Innovation und Resilienz. Sie gibt Orientierung in Zeiten der Unsicherheit und hilft, Angst in Taten umzuwandeln.

Es ist kein passiver oder blinder Glaube, dass alles gut werden wird. Es ist der Glaube, dass unser Handeln zählt.

Hoffnung ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Entschlossenheit, trotz dieser Angst zu handeln.



Freude am Klimaschutz

Es liegt echte Freude und Sinn darin, Teil der Lösung zu sein – etwas zu gestalten, zusammenzuarbeiten und an die Möglichkeit des Wandels zu glauben. Ob durch Innovation, Engagement, Bildung oder gemeinschaftliches Handeln: Jeder Schritt in Richtung einer nachhaltigen Zukunft zählt. Auch wenn der Fortschritt langsam voranschreitet, verleiht das Engagement für eine bessere Welt Sinn, schafft Verbundenheit und weckt Hoffnung. Und diese Hoffnung ist stark – sie stärkt die Widerstandsfähigkeit, beflügelt die Kreativität und inspiriert andere, sich anzuschließen.

Sehen Sie sich
dieses kurze Video
von Ayana
Elizabeth Johnson
an: Wie man
Freude am
Klimaschutz findet



03

Positivität und ihre negativen Aspekte



Jenseits von Positivität oder Giftigkeit: Über den Klimawandel *sprechen*

Katharine Hayhoe: Das Wichtigste, was Sie gegen den Klimawandel tun können: darüber sprechen (TEDWomen 2018)

Katharine Hayhoe ist Klimawissenschaftlerin, Professorin an der Texas Tech University und Chefwissenschaftlerin bei The Nature Conservancy. „Wir dürfen nicht der Verzweiflung nachgeben“, sagt sie. „Wir müssen hinausgehen und nach der Hoffnung suchen, die wir brauchen, um uns zum Handeln zu inspirieren.“

Wie spricht man mit jemandem, der nicht an den Klimawandel glaubt? Nicht, indem man dieselben Daten und Fakten wiederholt, über die wir schon seit Jahren diskutieren, sondern indem man eine Verbindung über gemeinsame Werte wie Familie, Gemeinschaft und Religion herstellt und die Menschen dazu bringt, zu erkennen, dass ihnen der Klimawandel bereits am Herzen liegt.



<https://www.youtube.com/watch?v=-BvcToPZCLI>

04

Sinnvolle Hoffnung und Klimaschutz





4.1

Bedeutungsvolle Hoffnung

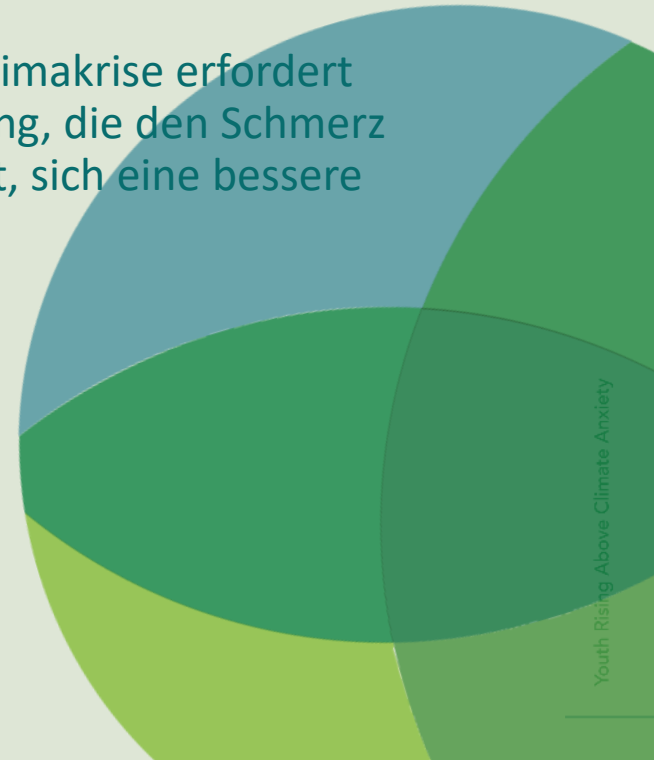
Hoffnung ist, anders als Optimismus oder Pessimismus, eine Entscheidung, die man bewusst trifft.

4.1 Die Rolle der Hoffnung mit Blick auf die Zukunft

Hoffnung wird fundierter, wenn sie auf Beziehungen und Handeln beruht und nicht nur auf Optimismus.

Darüber hinaus sorgt Hoffnung für emotionale Widerstandsfähigkeit. Sie hilft, mit Verlusten umzugehen, und erinnert daran, dass die neue Generation zwar nicht für die Klimakrise verantwortlich ist, aber entscheidend zur Gestaltung der Zukunft beiträgt. Von Jugendlichen angeführte Bewegungen wie „Fridays for Future“ zeigen, dass Hoffnung, wenn sie mit kollektivem Handeln einhergeht, zu einer mächtigen Kraft für systemischen Wandel wird.

Wir müssen über die Dichotomie von Optimismus und Pessimismus hinausgehen. Die Klimakrise erfordert etwas Differenzierteres – eine aktive, fundierte und informierte Hoffnung. Eine Hoffnung, die den Schmerz anerkennt, sich aber weigert, aufzugeben. Eine Hoffnung, die junge Menschen befähigt, sich eine bessere Welt vorzustellen und sie zu gestalten, auch wenn der Weg dorthin ungewiss ist.



2.2 Die Rolle der Hoffnung mit Blick auf die Zukunft

Über optimistische und pessimistische Zukunftsszenarien hinaus kann Hoffnung uns helfen, uns eine gemeinsame Vision einer alternativen Zukunft vorzustellen, die einen Wandel anstößt.

Manchmal kann eine große Bewegung aus der Initiative einer einzelnen Person oder einer kleinen Gruppe engagierter Menschen entstehen, die die Mehrheit der Bevölkerung beeinflussen und einen Paradigmenwechsel bewirken kann.

Wie ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Wenn du glaubst, du seist zu klein, um etwas zu bewirken, versuche einmal, eine Nacht allein im Dunkeln mit einer Mücke zu verbringen.“

Scheinbar kleine Dinge in der Natur können mächtige Welleneffekte auslösen, die die Welt um sie herum beeinflussen.

Die meisten Erfolge im Umweltschutz sehen so aus, als wäre nichts geschehen; tatsächlich sind sie jedoch Triumphe derer, die es gewagt haben, zu handeln.



4.2

Hoffnung im Klimaschutz

**Hoffnung ist eine
ENTSCHEIDUNG
die man lebt!**

„Die Hoffnung hat zwei wunderschöne Töchter; ihre Namen sind Zorn und Mut. Zorn über den Zustand der Dinge und Mut, dafür zu sorgen, dass sie nicht so bleiben, wie sie sind.“

– Augustinus von Hippo

„Hoffnung fordert Handeln; Handeln ist ohne Hoffnung unmöglich.“

– Rebecca Solnit

„Wir müssen endliche Enttäuschungen akzeptieren, dürfen aber niemals die unendliche Hoffnung verlieren.“ –

Martin Luther King Jr.

Dein inneres Feuer ist deine größte Stärke!

Xiye Bastida – „Dein inneres Feuer ist deine größte Stärke“ (TED2025)

Hoffnung ist nicht nur ein Gefühl, sondern eine Fähigkeit, die man trainieren kann, erklärt die Klimaaktivistin Xiye Bastida. Ausgehend von der Widerstandsfähigkeit der Natur zeigt sie, warum das Vertrauen in indigene Führer, die den Planeten seit Generationen schützen, dazu beitragen kann, die Verzweiflung über den Klimawandel in die nötige Dynamik umzuwandeln, um einen bedeutenden Wandel anzustoßen.

Dieser TED-Vortrag aus dem Jahr 2025 ist eine eindringliche Erinnerung daran, dass das **Feuer in deinem Herzen** deine größte Stärke ist, um eine bessere Zukunft zu gestalten!

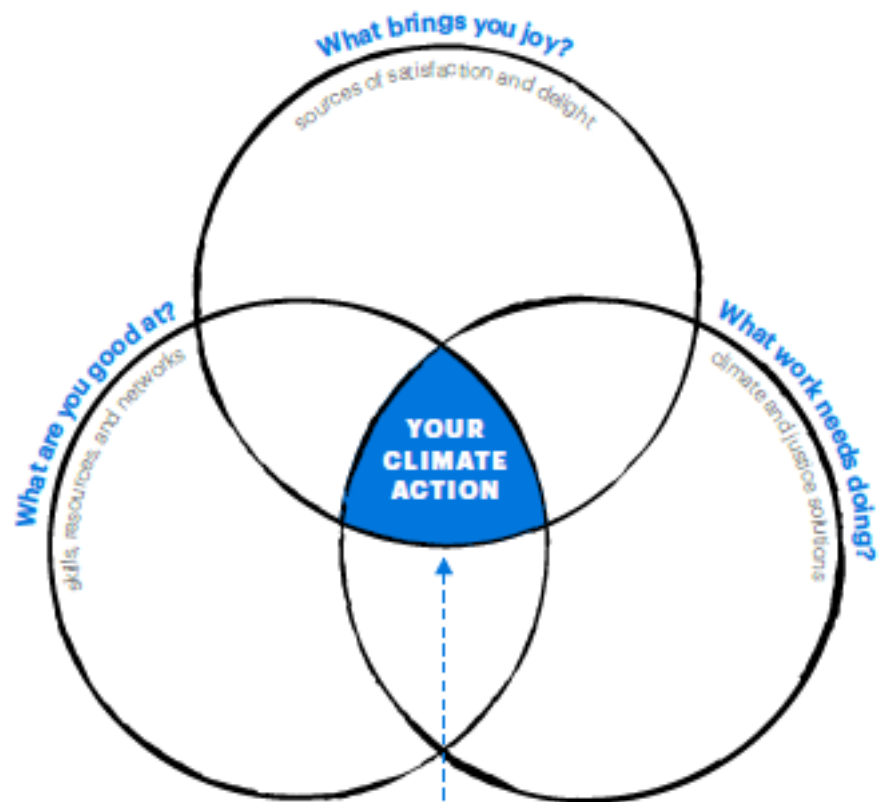


<https://www.youtube.com/watch?v=QXGTNROtJkY>

4.2

Aufgabe

Drucken Sie [hier](#) das Arbeitsblatt für die Übung aus



CLIMATE ACTION:



FOR INSPIRATION:
VISIT @CLIMATEVENN
OR CLIMATEVENN.INFO

3.4 Selbsteinschätzung (Deine Klima-Emotionen verstehen)

Jeder erlebt Klimangst auf seine eigene Weise.

Manche Menschen verspüren eine ständige, leichte Sorge, während andere plötzliche Wellen von Traurigkeit, Frustration oder Wut verspüren, wenn sie von bestimmten Ereignissen hören.

Diese Aktivität hilft dir dabei, deine eigenen emotionalen Muster zu erkunden, ohne sie zu bewerten.

Mithilfe eines einfachen „Klima-Emotions-Trackers“ beobachtest du über einige Tage hinweg, wie du dich fühlst, wenn du mit klimabezogenen Inhalten konfrontiert wirst.

- **Nachrichten-Check**
- **Wie haben Sie sich dabei gefühlt? Laden Sie es hier herunter:**
https://static1.squarespace.com/static/5b5a301e0dbda385e213c811/t/6678629f938c4164441735df/1719165600841/VENN_WORKSHEET.pdf

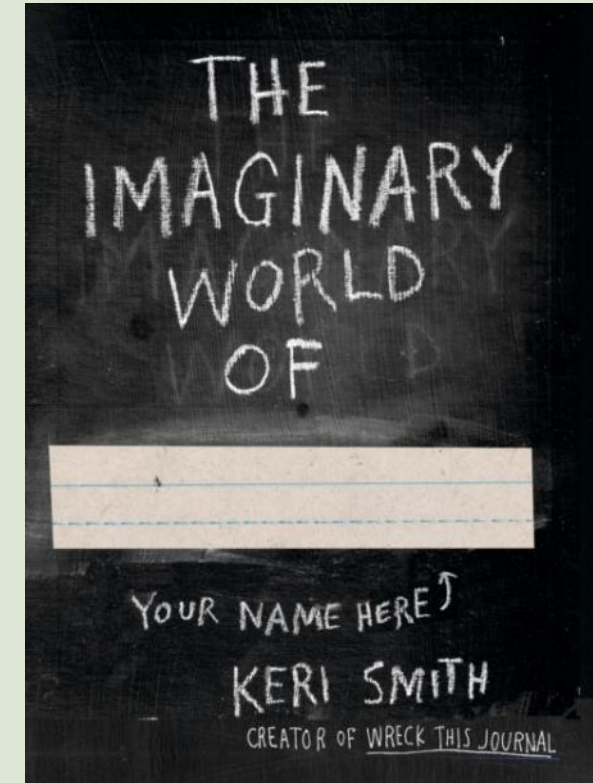
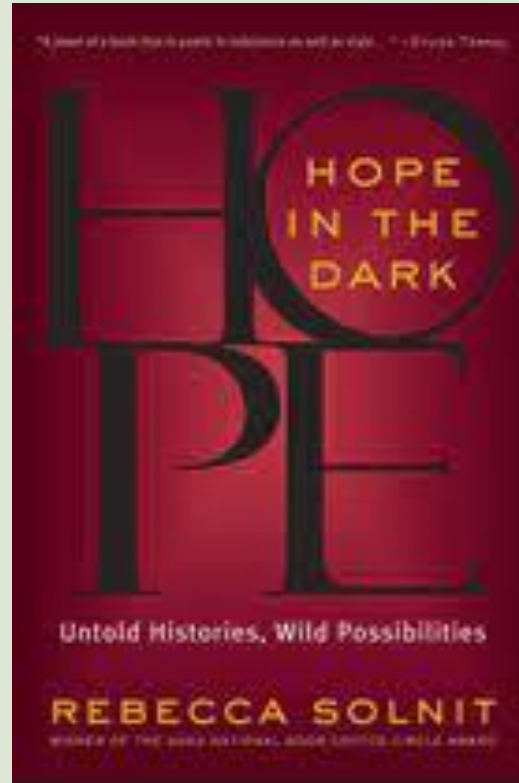
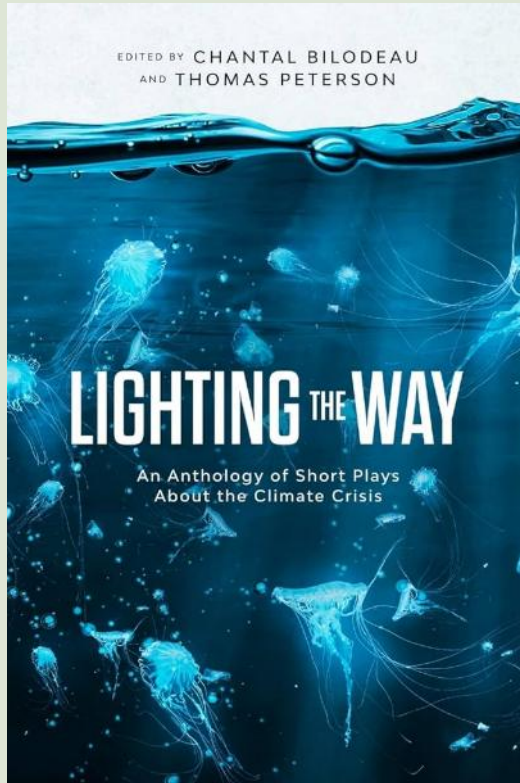
05

Hoffnung und Klimaschutz

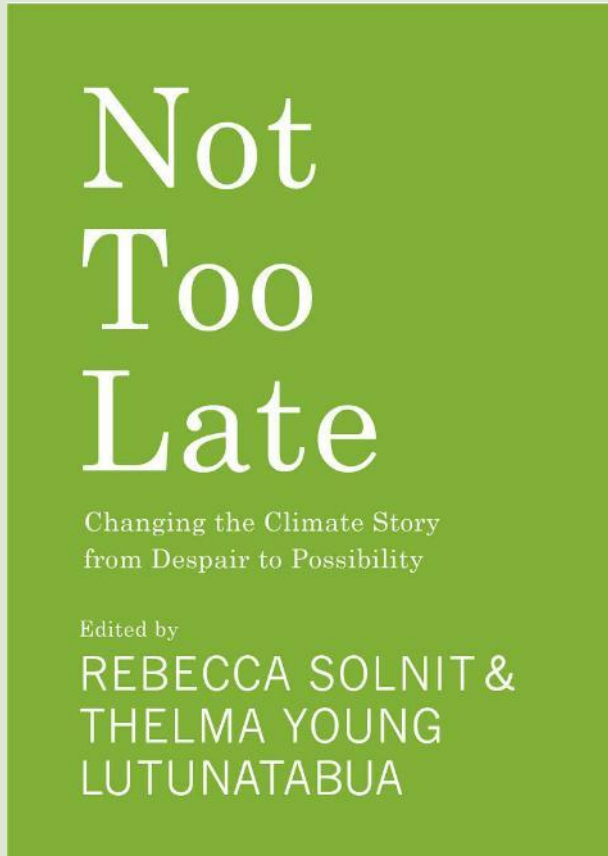


Ressourcen zum Thema Hoffnung

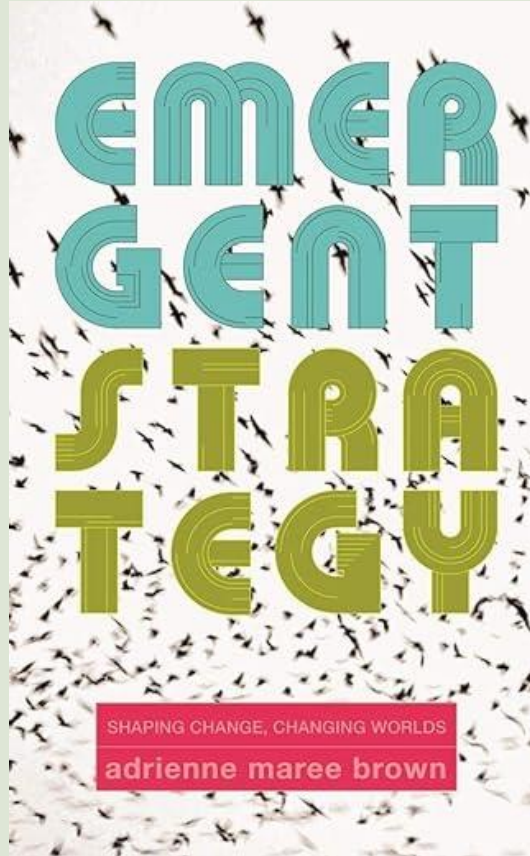
| Bücher



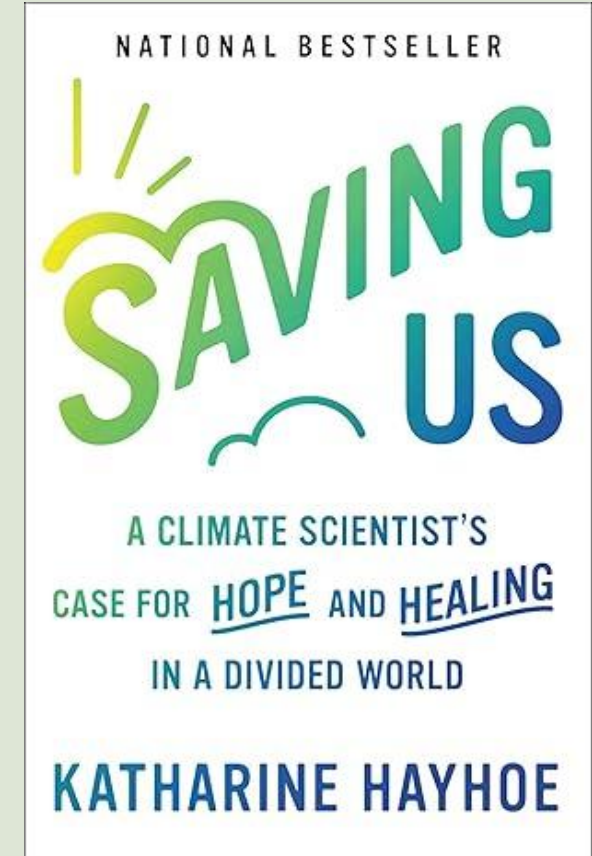
Ressourcen zum Thema Hoffnung | Bücher



Noch ist es nicht zu spät: Die Klimageschichte von der Verzweiflung zur Möglichkeit wandeln – Rebecca Solnit & Thelma Young Lutunatabua (2023).



Emergent Strategy: Wandel gestalten, Welten verändern – Adrienne Maree Brown (2017)



Saving Us: Ein Plädoyer einer Klimawissenschaftlerin für Hoffnung und Heilung in einer gespaltenen Welt – Katharine Hayhoe (2021)

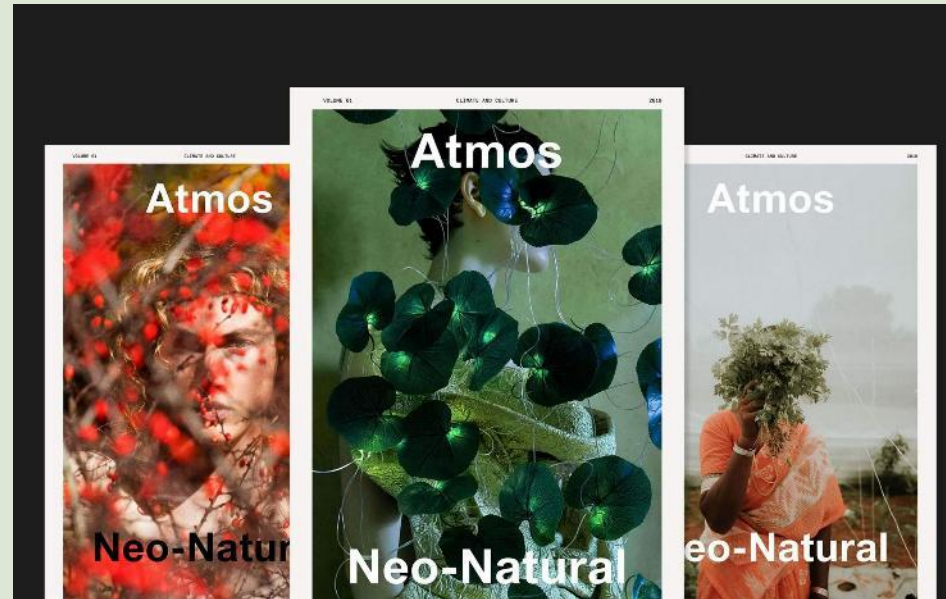
Ressourcen zum Thema Hoffnung | Podcasts



Ressourcen zum Thema Hoffnung | Zeitschriften



Orion Magazine –
Natur und Kultur



Atmos Magazine – Klima und Kultur,
inspiriert von der Natur



Grist – Das führende
Medienunternehmen für
Klimajournalismus

06

Gemeinsame Hoffnung

WE CAN
DO IT



Unsere gemeinsame Hoffnung und unser gemeinsames Engagement:

Climate Culture – Finde *deinen* Beitrag zum Klimaschutz!

Climate Culture ist ein Kreativstudio und eine Plattform für Klimaschutz, die von Kurator*innen, Kreativen und Aktivist*innen getragen wird und dazu dient, gemeinsam aktiv zu werden!

Die Website bietet kuratierte Inhalte, Klimaprojekte, Kurzfilme, Veranstaltungen und eine Aktionsplattform und veranstaltet das **Climate Culture Film Festival**. Sie zielt darauf ab, eine Kultur von morgen zu gestalten, indem sie durch kreative und kulturelle Projekte verschiedene Zielgruppen miteinander verbindet.



Unsere gemeinsame Hoffnung und unser gemeinsames Engagement:

Re-Earth Initiative – Neu denken, neu verbinden, neu definieren

Die „Re-Earth Initiative“ ist eine Plattform, die von einem globalen Team geleitet wird und sich für intersektionales Storytelling, basisorientierte Klimalösungen und den Aufbau von Gemeinschaften durch lokale Projekte einsetzt.



„Bei der Re-Earth Initiative glauben wir, dass junge Menschen die Kraft haben, die Zukunft zu gestalten. Wir verteilen Wissen und Ressourcen bewusst neu, fördern Regeneration und befähigen Gemeinschaften, sich für kooperative Klimalösungen einzusetzen.“

Unsere gemeinsame Hoffnung und unser gemeinsames Engagement:

Force of Nature – Denkweisen für den Klimaschutz mobilisieren!

„Force of Nature“ ist eine von Jugendlichen geleitete Bewegung, die Menschen mit Ökoangst dazu ermutigt, ihre Sorgen in Taten umzusetzen.

Viele junge Menschen fühlen sich im Kampf gegen den Klimawandel machtlos, was zu Untätigkeit führen kann. Force of Nature befähigt Menschen, durch ihr Netzwerk aus Studierenden, Pädagog*innen und Entscheidungsträger*innen selbst zu einer Kraft der Natur zu werden.

„Wir befähigen junge Menschen, echte Veränderungen zu bewirken. Dies tun wir durch Programme zur Bewusstseinsbildung, Ausbildungswege und die Schaffung von Möglichkeiten.“

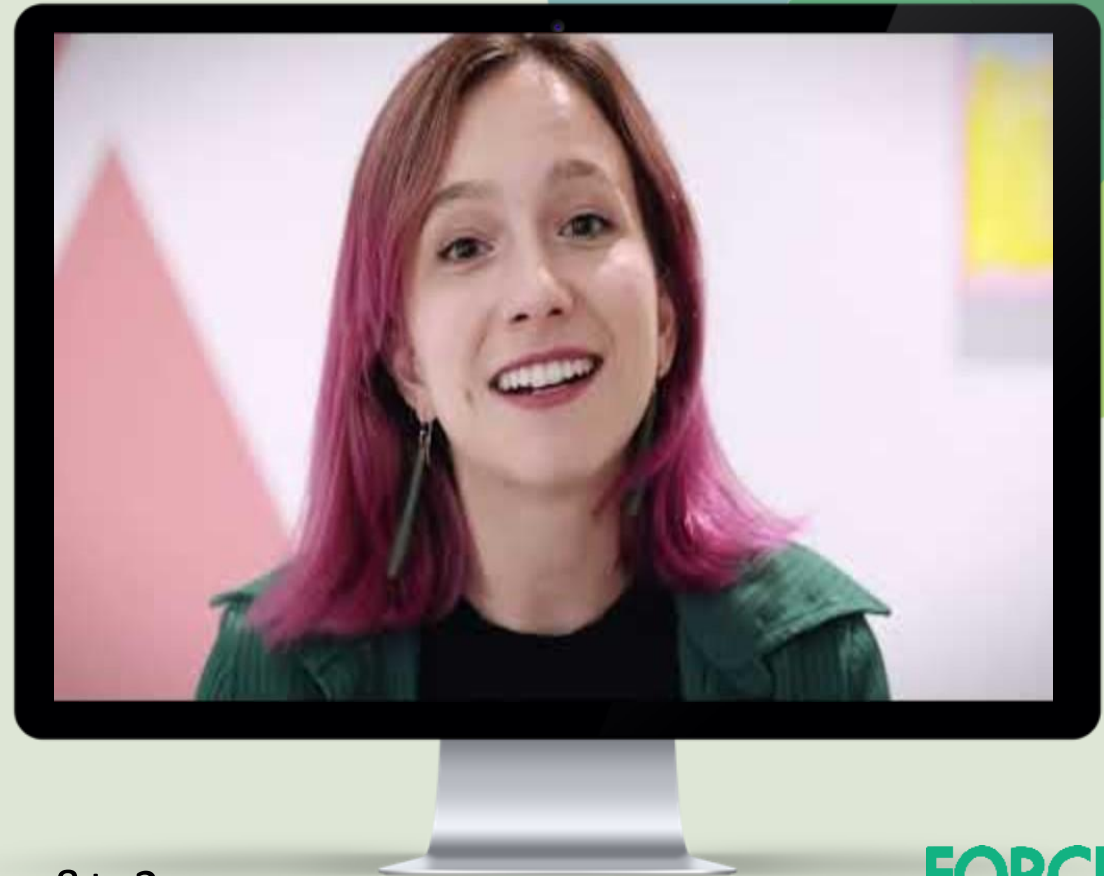
FORCE_{OF} NATURE



Force of Nature – Denkweisen für Klimaschutz mobilisieren!

Clover Hogan, Gründerin von „**Force of Nature**“, erzählt, wie sie eine Initiative ins Leben rief, die sich zu einer weltweiten Bewegung entwickelte und junge Menschen auf der ganzen Welt dazu befähigt, sich für den Klimaschutz einzusetzen. Ihre Arbeit ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie eine einzelne Person Veränderungen anstoßen und eine globale Gemeinschaft schmieden kann.

https://www.youtube.com/watch?v=FpPLz_D1i_c&t=2s



FORCE_{OF}
NATURE

Force of Nature – Klimacafés

70 % der jungen Menschen leiden unter „Öko-Angst“. Wir brauchen dringend Räume, in denen wir offen über die Klimakrise sprechen können, darüber, wie wir uns dabei fühlen, und in unseren Gemeinschaften daran arbeiten, diese Gefühle in Taten umzusetzen.

Ein Klimacafé ist ein von der Gemeinschaft organisierter Ort, an dem Menschen offen über die Klimakrise sprechen können (auch darüber, wie wir uns dabei fühlen). Jedes Klimacafé ist anders: In manchen finden vielleicht unstrukturierte Diskussionen statt, während andere Veranstaltungen und Workshops anbieten. Kein Klimacafé gleicht dem anderen, doch alle sollten sich sicher, offen und zugänglich anfühlen.



Möchtest du ein Klimacafé veranstalten?

Lies einen „Climate Hope“-Comic über Alex

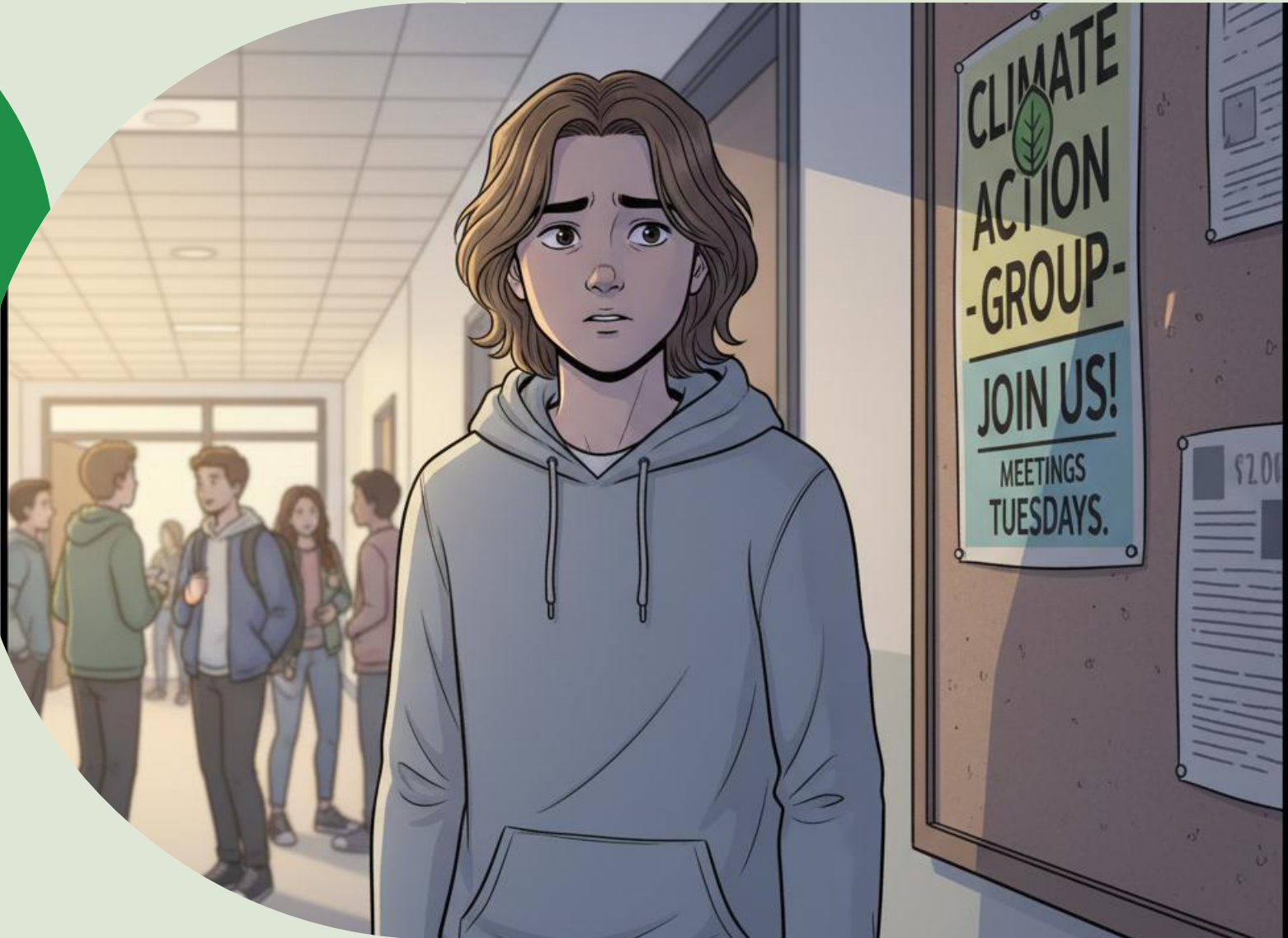
– Ein Schüler, der seine Stadt verändert



Inmitten des Trubels auf dem Schulflur spürte Alex die Last der Welt.

Die Sommer wurden immer heißer, und die grünen Orte, die er liebte, verloren ihren Glanz.

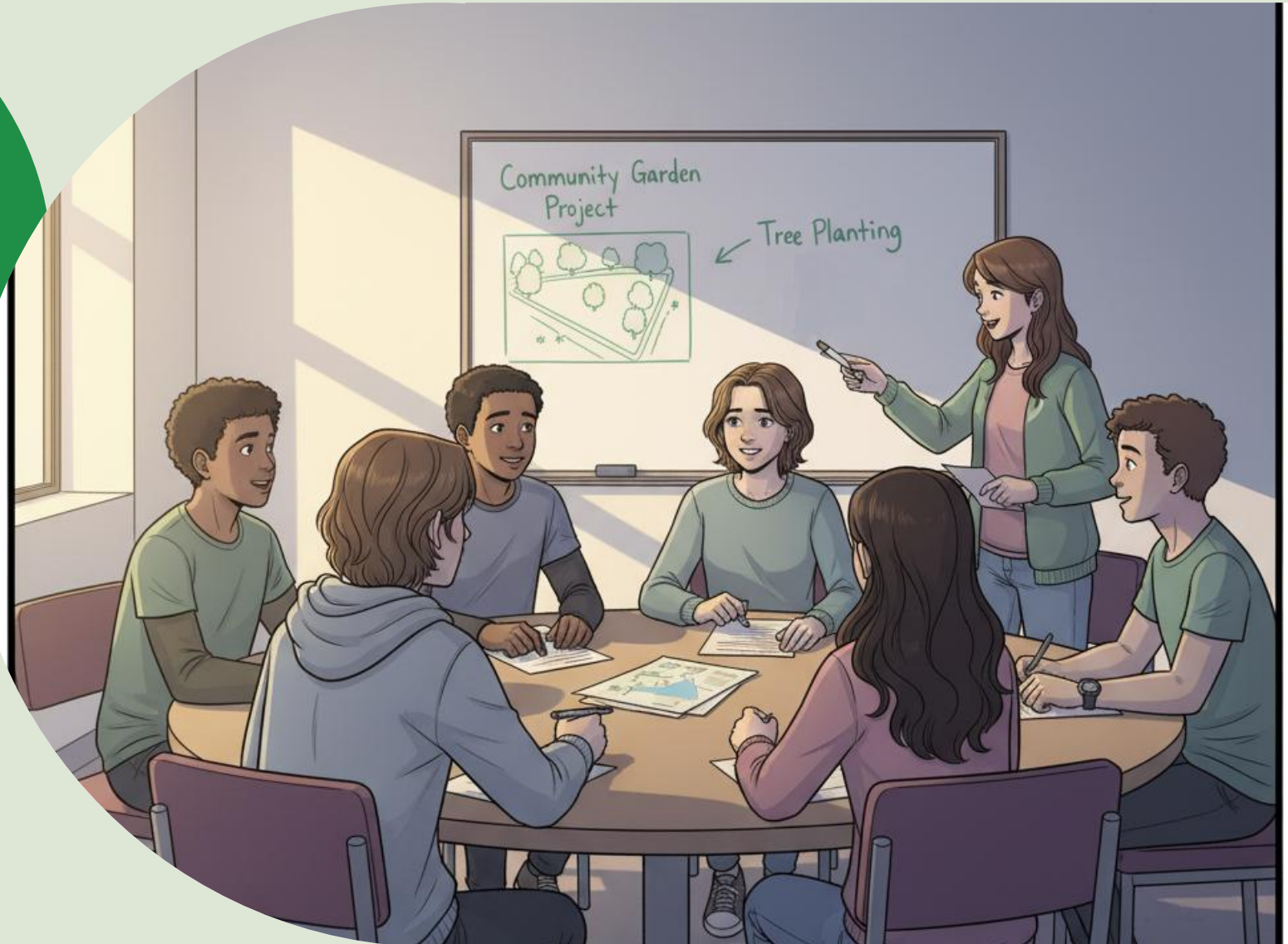
*„Der Planet ist krank.
Das Klima verändert sich.
Was kann ein Einzelner
schon tun?“*



Aber man bekämpft einen Schatten nicht, indem man sich versteckt.

Alex fand Kraft in einem gemeinsamen Ziel und kam zu dem Schluss, dass Handeln die einzige Lösung gegen die Angst sei.

„Genug der Sorgen! Lasst uns Hoffnung säen! Lasst uns ein Gemeinschaftsgartenprojekt starten!“



In der Nähe des Flusses
wurden die Setzlinge in die
Erde gepflanzt.

Jeder Schöpfungsakt war ein
Fest, ein Beispiel dafür, was
engagierte Aktivisten
erreichen konnten.

*„Schaut mal! Diese
Pflanzen werden zu Riesen
heranwachsen! Wir bauen
einen neuen Wald!“*



Das Meer war durch die Nachlässigkeit der Menschen verschmutzt worden, doch Alex und seine Freunde wurden zu seinen Beschützern.

Als die Sonne unterging, hörten sie ein leises „Danke“ aus dem Meer selbst.

„Jede Flasche, die wir aufsammeln ... Es ist, als würden wir dem Meer ein kleines Stück seines Glanzes zurückgeben.“



JA, die größeren Herausforderungen erforderten mehr als nur eine Reinigung.

Sie brauchten Aufmerksamkeit. Das Alex brauchte die Stadt, damit sie aufwachte!

„Klimaschutz jetzt!

Die Zeit der Versprechungen ist vorbei!“



Inmitten der Forderungen nach Klimagerechtigkeit traf Alex auf Ingrid –
eine Kämpferin für eine grünere Zukunft.
Ihre Bewegung wuchs rasant.

*„Gemeinsam sind
wir
UNSTOPPABLE!“*



Als Leidenschaft auf die Autorität traf, kam es zu einem Eklat.

Die Aktivisten blieben standhaft und verteidigten ihr Recht auf Mitsprache und eine Zukunft.

„Wir verlangen, dass man uns zuhört! Über unsere Zukunft lässt sich nicht verhandeln!“



Der Konflikt verstärkte
ihre Botschaft nur noch.

Das Bild ihrer Tapferkeit
verbreitete sich in den Medien
und inspirierte Tausende
weitere Menschen.

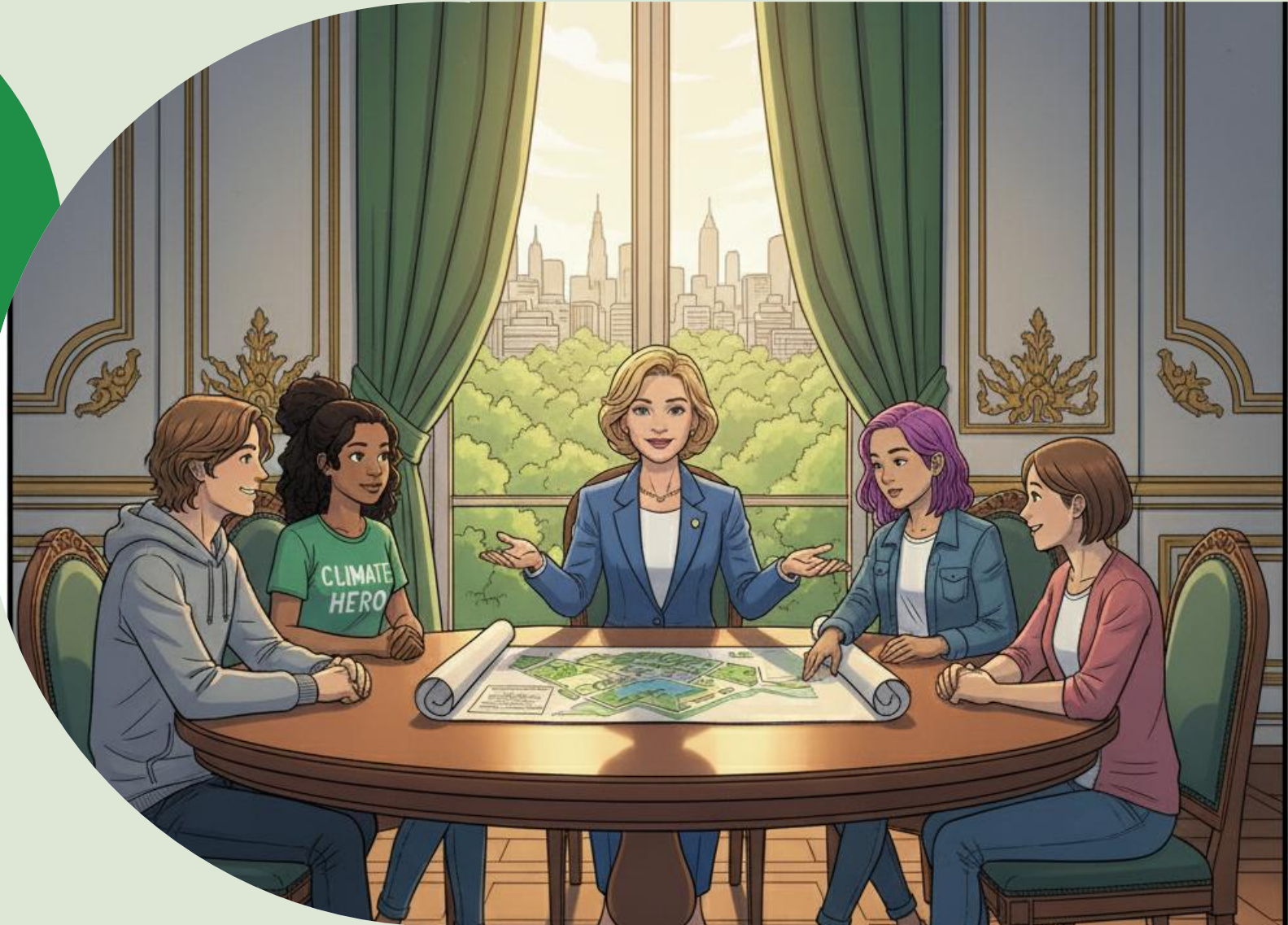
*„Wir setzen uns für unsere
Zukunft ein, und wir lassen
uns nicht zum Schweigen
bringen! Das ist erst der
Anfang!“*



Die Forderung der Klimaaktivisten erreichte schließlich die höchsten Machtzentren.

Der Präsident, dem die Beharrlichkeit der Aktivisten die Augen geöffnet hat, lud sie an den Verhandlungstisch ein.

Der Präsident: „Eure Leidenschaft hat mir wirklich die Augen geöffnet. Sagt mir, wie können wir gemeinsam eine grünere Stadt schaffen?“



Die Veränderung war kein ferner Traum, sondern der Boden unter ihren Füßen.

Ihre kleinen Taten hatten sich zu einer großen Bewegung entwickelt und ihrer Stadt ein grüneres Kapitel gesichert.

„Wir haben es geschafft. Unsere kleinen Taten haben zu echter Veränderung geführt. Seht euch unsere Stadt an!“





Youth Rising Above Climate Anxiety

www.planet-pulse.eu

Vielen Dank

Haben Sie Fragen?



**Co-funded by
the European Union**

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.'